

Zuschrift an die Redaktion.

(Unter eigener Verantwortung des Einsenders.)

Sehr geehrte Redaktion!

Zu dem Aufsatz „Neuere Pumpen und Kompressoren“ von Prof. Fr. Freytag in Heft 18 a. c. Ihres geschätzten Blattes gestatte ich mir höflichst zu bemerken, daß die darin als Erzeugnisse der *Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann A.-G.* beschriebenen Ventile mir

durch D. R. P. 185013 geschützt sind. Auch die *Hannoversche Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Georg Egestorff* in Hannover-Linden besitzt das Ausführungsrecht dieser Ventile und hat solche auch bereits gebaut.

Hannover, den 16. Juni 1908.

Hochachtungsvoll

K. Schoene, Dipl.-Ing.

Bücherschau.**G. Lieckfeld. Die Petroleum- und Benzinmotoren. 3. Auflage. München-Berlin. R. Oldenbourg.**

In seinem Vorwort kennzeichnet der Verfasser den Zweck seines Werkes dahin, daß er die Nutznießer und Wärter von Oelmotoren als die Hauptadressaten seiner Darlegung anführt. Nebenbei will er auch Fabriken und jungen Konstrukteuren seine Erfahrungen vermitteln.

Letztere Absicht hat *Lieckfeld* offenbar selbst nur in geringem Maße weiter verfolgen wollen, so daß sein Buch hauptsächlich als Handbuch für Käufer und Pfleger der besprochenen Maschinen beurteilt werden muß. Die Gesichtspunkte der Beurteilung ergeben sich damit leicht: Besonders vorsichtige Auswahl des Stoffes, Anschaulichkeit in Wort und Bild, Erweckung des Verständnisses für die bauliche Entwicklung der Petroleum- und Benzinmotoren und für die Möglichkeiten ihrer Verwendung.

Durchschnittlich hat der Verfasser die selbstgewählte Aufgabe gut gelöst. Seine Ausdrucksweise ist klar, seine Abbildungen lassen sich dadurch, daß der zugehörige Text an der Figur steht, schneller verstehen, denn das lästige Heraussuchen der Abbildungserläuterung aus dem Haupttext fällt fort. Für zukünftige Bearbeitungen würde es sich vielleicht noch empfehlen, die Buchstaben an den Abbildungen ganz zu vermeiden und unmittelbar durch die betreffenden Worte zu ersetzen.

Wenig glücklich erscheint die Hineinziehung von Kraftfahrzeugen in den Stoff. Ein solches Gefährt kann nicht so aufgefaßt werden, als ob die Maschine das Wesentliche des Ganzen, und das Fahrzeug nur ein Zubehör sei. Es muß vielmehr beachtet werden, daß Antrieb und Laufwerk in Wechselwirkung stehen und sich dadurch in erheblicher Weise gegenseitig baulich beeinflussen. Selbst der Fachmann kann den Kraftwagen nur unter Beachtung dieser Wechselwirkung konstruktiv richtig verstehen, geschweige denn der Adressat des *Lieckfeld'schen* Buches. Was dieser mit dem 10. Abschnitt beginnen soll, ist nicht recht

verständlich. Auf wenigen Seiten sind schwierige Fragen des Fahrzeugbaues behandelt, Abbildungen gegeben, die kaum der Spezialist versteht, ja Behauptungen aufgestellt, welche sehr angefochten werden müssen.

Die geschichtliche Entwicklung der Oelmotoren läßt in ihrer Aneinanderreihung älterer Bauarten gelegentlich das geistige Band vermissen. Unwesentliches oder Nicht-Eigentümliches ist hier und da zu sehr in den Vordergrund gestellt, ein Fehler, der auch bei der Beschreibung zeitgemäßer Maschinen vorkommt.

Die grundlegenden Arbeitsverfahren (4. Abschnitt) sind zu dürftig behandelt und werden schwerlich verstanden werden.

Die Vergaser-Schilderung bedarf sehr der Verbesserung. Die schwierigsten Komplikationen moderner Automobilvergaser sind zwar wiedergegeben, aber nicht begrifflich gemacht. Vergaser-Selbstkorrektur und Maschinenregelung sind durcheinander geworfen.

Auch bei der Besprechung von Zündungen fehlt gelegentlich die nötige anschauliche Darstellung.

Trotz dieser Mängel enthält das Buch da, wo Kauf, Aufstellung und Wartung von Oelmotoren sowie die Aufsuchung von Betriebsstörungen behandelt werden, gutes Material und verdient Empfehlung.

Die Bedeutung der Lehre von der chemischen Reaktionsgeschwindigkeit für die angewandte Chemie.

Von Privatdozent Dr. *Julius Meyer*. Leipzig 1908. Akademische Verlagsgesellschaft, 8^o, 64 Seiten.

Der auch für den Techniker wichtige Gegenstand wird mit großem Geschick an der Hand zahlreicher Beispiele allgemein verständlich behandelt. Auf S. 18 könnte ausdrücklich betont werden, daß x die Menge in der Raumeinheit bedeutet, dx also die Menge ist, die in einem Liter während der Zeit dt umgesetzt wird.

Arndt.

Bei der Redaktion eingegangene Bücher.

Meereskunde. Sammlung volkstümlicher Vorträge zum Verständnis der nationalen Bedeutung von Meer und Seewesen. [1. Jahrg. 9. Heft. Eine Ozeanfahrt: 1. Der Dienst auf der Kommandobrücke. Von *Gustav W. von Zahn*, Dr. phil.

10. Heft. Der Hamburger Hafen und das Modell des Hamburger Hafenbetriebes im Museum f. Meereskunde von *Walter Stahlberg*.

11. Heft. Der Hamburger Hafen, seine Gliederung und sein Betrieb. Mit einer Karte des Hafens. Von *Walter Stahlberg*.

12. Heft. Die Wellen des Meeres. Von *Otto Baschun*.

2. Jahrgang. 1. Heft. Die Seehäfen von Marokko von *Theobald Fischer*.

2. Heft. Die Anfänge der Nordpolarforschung und die Eismeerfahrten *Henry Hudsons* von Dr. *P. Dinse*.

3. Heft. Thierische Wanderungen im Meere. Von Professor *R. Woltereck*, Leipzig.

4. Heft. Vierzig Jahre Schwarz-Weiß-Rot. Von *Paul Koch*, Geheimer Admiraltätsrat. Berlin 1907. Ernst Siegfried Mittler & Sohn. Preis eines jeden Bandes geh. M. 0,50.

Herstellung der Zahnräder. Von Ingenieur *Eduard Linsel*. Mit 39 Abb. Berlin-Nikolassee 1908. Administration der Fachzeitschrift: „Der Mechaniker“. Preis geh. M. 1,50.

Sammlung von Abhandlungen über Abgase und Rauchschäden. Unter Mitwirkung von Fachleuten herausgegeben von Prof. Dr. *H. Wislicenus*, Tharandt bei Dresden. Heft 2. *Die Rauchquellen im Königreich Sachsen und ihr Einfluß auf die Forstwirtschaft.* Von *E. Schröter*, Forstreferendar. Mit 3 Karten. Berlin 1908, Paul Parey. Preis geh. M. 4,—.

Die Aeroplane und Luftschrauben der statischen und dynamischen Luftschiffahrt schwerer und leichter als Luft. Eine gemeinverständliche Beschreibung ihrer Anordnung und Anleitung zu ihrer Berechnung für Konstrukteure, Luftschiffer und Liebhaber. Von Dr. *Wegner-Dallwitz*. Mit 9 Abb. Rostock i. M. 1908. C. J. E. Volckmann Nachfolger, Inh. E. Wette.

Bibliothek der gesamten Technik. 86. Band. *Schmiermittel, ihre Herstellung, Verwendung und Untersuchung.* Von Dr. *Jug. Heinrich Rupprecht*. Mit 59 Abb. Hannover 1908. Dr. Max Jänecke. Preis geh. M. 4,80, geb. M. 5,20.

Der Werdegang einer Wissenschaft. Sieben gemeinverständliche Vorträge aus der Geschichte der Chemie. Von *Wilhelm Ostwald*. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage der „Leitlinien der Chemie“. Leipzig 1908. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. Preis geh. M. 6,60.